

# Prüfungsstunde Religion

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 5. April 2018 16:32

[Zitat von Caro07](#)

Wenn ich jetzt mal bei der Geschichte bleibe:

Ich dachte, in der Arche sind nur gute Menschen, nämlich Noah, seine Familie und die Tiere....

Um die geht es ja nicht.

Zitat

Warum muss man da die Angst **in der Arche** so extrem thematisieren? Die theologische Grundaussage dieser (erfundenen) Geschichte ist, dass Gott die Bösen vernichtet, die Guten rettet

Alle sind sie böse, die nicht in der Arche sind? Ausnahmslos? Die kleinen Kinder, die unschuldigen Menschen, die Haustiere? Alle sind böse, außer denen, die in der Arche sind? Nur die dürfen nach göttlichem Ratschluss überleben? Und nur in die soll man sich hineinversetzen? Die außerhalb der Arche bedürfen keines Mitgefühls?

Das ist eine ekelerregende Botschaft.

Zitat

Aus der theologischen Forschung wissen wir, dass dieser Kulturraum sehr gerne in Bildern spricht.

Banal.

Zitat

Natürlich tritt der Gott in dieser Geschichte sehr brutal auf - gefällt mir übrigens nicht und ist auch nicht meins. Er tritt in dem Sinn brutal auf, dass er "das Böse" vernichtet.

Eben. Und deshalb hat die Anbetung dieser Gottheit in unseren Schulen nichts verloren.

Zitat

Mag glauben, wer das will. Das ist eine andere Sache. Doch die theologische Aussage sollte klar sein.

Wen juckt die theologische Aussage? Die reale Aussage des Mythos ist wichtig.